

	<p>Objekt: Reiterhammer („Papageienschnabel“), 16. Jahrhundert</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum- stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Waffen und Militaria, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: KK hellgelb 16</p>
--	--

## Beschreibung

Der Reiterhammer war kleiner und kürzer als der Streithammer, da er hoch zu Ross im Kampf eingesetzt wurde. Die Merkmale waren jedoch dieselben: ein Hammer mit Schlagfläche und spitzem Haken. War der Haken besonders lang geformt und nach unten gebogen, handelt es sich um einen so genannten Papageienschnabel. Dieser Hammer (im Bild links) ist mit einem rautenförmigen Muster verziert. Der Hammer ist rund geformt, der obere Handteller mit einem muschelförmigen Ornament versehen. Der Papageienschnabel weist starke Gebrauchsspuren auf, der Tragehaken fehlt.  
[Lilian Groß]

## Grunddaten

Material/Technik: Eisen, Holz  
Maße: L. 53 ,0 cm, B. 14,5 cm, T. 5,3 cm

## Ereignisse

Hergestellt wann 1501-1550  
wer  
wo Deutschland

## Schlagworte

- Kriegswesen
- Rüstkammer